

Expertinnen geben Tipps zum Schauspieler-Beruf

VON MARTIN OBERPRILLER

Traumberuf Schauspieler – viele junge Leute wollen bei Film und Fernsehen oder am Theater Karriere machen. Doch die meisten Jungen und Mädchen wissen nicht, wie sie den eigenen Berufswunsch in die Tat umsetzen können. Aus diesem Grund bietet das Theatermuseum am kommenden Freitag, 25. Februar, einen Informationsvortrag an. Die Berufsberaterin Karin Wilcke und die Autorin Ulrike Boldt geben dann ab 15 Uhr im Museum, Jägerhofstraße 1, Ratschläge, was alles beim Jobziel Schauspieler zu beachten ist.

Antworten auf viele Fragen

Dabei werden die Expertinnen für Schüler der weiterführenden Schulen die gesamte Bandbreite des Schauspieler-Berufs vorstellen. Wie bereitet man sich zum Beispiel am besten auf eine Aufnahmeprüfung an einer Schauspielschule vor? Worum handelt es sich bei so genannten Castings und lohnt es sich überhaupt, dort hinzugehen? Was lernt man aber auch während eines

Schauspielstudiums und wie gestaltet sich der Arbeitsalltag bei Film, Fernsehen und Theater?

Tatsächlich erscheint es vor Beginn einer Schauspielausbildung wichtig, sich keine Illusionen zu machen. Denn feste Stellen sind nicht übermäßig vorhanden. Und darüber hinaus stimmen die Verdienstmöglichkeiten vieler Schauspieler oftmals nicht mit den Vorstellungen junger Leute überein.

Den Weg nach Hollywood schaffen nur die wenigsten, wie auch die Referentinnen Karin Wilcke und Ulrike Boldt wissen. Wilcke arbeitet als Berufsberaterin und ist Dozentin an der Heinrich-Heine-Universität. Sie berät junge Leute bei der Studienfach- oder Berufswahl und coacht darüber hinaus Hochschulabsolventen beim Übergang in den Beruf.

Ulrike Boldt ist Germanistin und Medienwissenschaftlerin. Sie absolvierte eine private Schauspielausbildung und arbeitet seit dem Jahr 2000 als freie Agentin für Schauspieler. Der Eintritt zu der Veranstaltung im Theatermuseum ist kostenfrei.